

# Smallgroup-Programm zur Celebration vom 03.07.16

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

---

## Beziehungs Know-How „Happily ever after“ mit Daniel Kalupner

Wir sehnen uns alle nach lebenslanger, leidenschaftlicher Liebe, aber oft gestaltet sich die Umsetzung schwierig. Deshalb brauchen wir das göttliche Beziehungs-Know-How. Am Anfang jeder Beziehung steht das große Verliebtsein, aber mit der Zeit sind wir genervt von den Macken des anderen, und unser Partner kommt uns fremd vor. Dann musst du dir überlegen, wie du diesen Fremden lieben kannst. Welche Kräfte helfen dir standzuhalten?

An erster Stelle steht die **Kraft der Wahrheit**. In einer Ehe kommt alles an die Oberfläche. Wir werden mit uns selbst konfrontiert, was eine große Chance ist, wenn wir es aushalten und nicht wegrennen, abstreiten oder auf Verteidigung gehen. Wahrheit ist die Chance zur Veränderung. In **Hebräer 3,13** lesen wir: *„Ermahnt und ermutigt einander immer wieder, solange jenes heute gilt und Gott zu euch redet. Nur so seid ihr sicher, dass ihr euch nicht vor ihm verschließt und die Sünde euch nicht betrügen kann.“*

Gott spricht durch deinen Ehepartner zu dir. Doch destruktive Kritik zerstört unsere Beziehung, wenn wir nicht die **Kraft der Liebe** haben. Diese Kraft der Annahme und Liebe deines Partners kann tiefe Wunden heilen und dein Selbstbild verändern, an Stellen, wo es destruktiv ist. Doch wir müssen auch lernen, unsere Liebe zum Partner so auszudrücken, dass er es verstehen kann, sonst kann Wahrheit verletzend sein. Oft kehrt sich das Ganze dann um und aus Angst, den anderen zu verletzen, sagen wir nicht mehr die Wahrheit. Bei Liebe ohne Wahrheit entsteht eine falsche Harmonie. In **2. Johannes 2,2** steht dazu: *„Die Liebe, die uns miteinander verbindet, gründet sich auf die Wahrheit, die in uns allen ist und die in uns bleibt und immer mit uns sein wird.“*

Es braucht die perfekte Verbindung von Liebe und Wahrheit. Gnade ist nötig, um die beiden wichtigen Fertigkeiten **Vergebung und Buße** zusammenbringen. In **Epheser 4,32** lesen wir dazu, dass wir freundlich miteinander umgehen und einander vergeben sollen, so wie Gott uns durch Christus vergeben hat. Der Vergebung stehen oft Stolz und Minderwert im Weg. Um diese Blockaden auszuräumen, müssen wir Demut lernen. Solange ich mich über den anderen erhöhe, gibt es keinen Platz für Liebe und Wahrheit.

Die Wahrheit des Evangeliums ist der Schlüssel, um **Gottes Gnade** zu erleben. Denn sie zerbricht jeden Stolz und Minderwert und zeigt dir, wie wertvoll du für Gott bist. Und du kannst die Gnade des Evangeliums zu deinem Partner reflektieren. *„Denn Gott hat der Welt seine Liebe dadurch gezeigt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab, damit jeder, der an ihn glaubt, das ewige Leben hat und nicht verloren geht.“ (Johannes 3,16)*

# Smallgroup-Programm zur Celebration vom 03.07.16

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

---

## Smallgroup-Abend

### Vertiefung – 30 min

Was ist deine Sprache der Liebe und was ist die deines Partners? Geht ihr aufeinander ein mit euren verschiedenen Sprachen und versucht, die des anderen zu verstehen?

### Diskussion – 45 min

In der Predigt wurde beschrieben, dass die tiefe Kraft des Evangeliums Stolz und Minderwert zerbricht. Mach dir anhand der folgenden Fragen Gedanken dazu:

- Wo hast du Minderwert und erhöhst dich über andere, um diesen zu überspielen?
- Bist du dir bewusst, dass du ohne einen Retter verloren bist?
- Wie fühlt es sich für dich an zu wissen, dass Gott seinen Sohn für dich geopfert hat?

### Reflexion – 30 min

Hast du schon mal Gottes Gnade gespürt? Erwähne dich an eine Situation, wo Gott gnädig mit dir war und an eine Situation, wo du ungnädig mit deinem Partner warst. Wie fühlt sich Gnade im Vergleich zu Ungnädigkeit an, und was macht das mit dir?

### Praktischer Schritt – 15 min

Bitte Jesus dir zu zeigen, wie du Liebe und Wahrheit verbinden kannst. Bitte Gott, dass er dir zeigt, worüber du mit deinem Partner reden musst und wo ihr ehrlich werden müsst. Versucht gemeinsam den Kreislauf von Desillusionierung zu durchbrechen und sucht nach besseren Alternativen.